

Architektur des Klassizismus

Allgemeine Merkmale	<p>wesentliche Gestaltungsmittel werden aus der Antike übernommen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Form der Kapitelle (dorisch, ionisch, korinthisch)- Tempelfassade mit Dreiecksgiebel und Säulenreihe- Triumphbogenmotiv <p>Kennzeichnend ist die Vorliebe für symmetrische, harmonische und ausgewogene Formen, die nach antiker Vorstellung die Schönheit der Schöpfung wiedergeben; geometrische Grundformen wie Quadrat und Kreis werden bevorzugt.</p> <p>Man spricht auch von der zweiten Wiedergeburt der Antike (vgl. Renaissance). Im Gegensatz zum Illusionismus und der Prachtentfaltung des späten Barock und des Rokoko wendet man sich jetzt klaren, schlichten Formen mit harmonischer, monumentaler und repräsentativer Wirkung zu (vgl. Deutschunterricht: Deutsche Klassik - Goethe und Schiller)</p>								
Zeitgeschichtlicher Hintergrund	<p>1770 bis 1830 umfasst eine Zeitspanne geistiger, sozialer und politischer Umwälzungen und Erneuerungen, es ist die Zeit der Aufklärung und des Idealismus (vgl. Geschichtsunterricht - Napoleon I ; Wiener Kongress).</p>								
Außenbau	<p>Die Form des Baukörpers wird aus Quadrat und Kreis entwickelt, dabei werden einfache Körperformen (Kubus, Pyramide, Kegel, Kugel, Zylinder) bevorzugt. Die Bauteile werden symmetrisch angeordnet. Geometrisch geordnete Proportionen werden bevorzugt. Triumphbogen- und/oder Tempelmotiv herrschen in der Portalgestaltung wie in der Fensterrahmung vor; Dreiecksgiebel und Säulen mit dorischen, ionischen und korinthischen Kapitellen betonen den Bezug zur Antike. Der Bau ist geprägt von übermenschlicher Größe (Monumentalarchitektur).</p>								
Innenraum	<p>Auch hier wird die geometrisch-klare Gliederung deutlich; den senkrechten Säulen wirken waagrecht verlaufende Gesimse entgegen und schaffen so ein Gleichgewicht.</p>								
Baufaufgaben	<p>Die Bauten dienen vor allem repräsentativen Zwecken und sollten politische Ideen dokumentieren. Sie stehen deshalb oft an exponierter Stelle.</p>								
Künstler und Werke	<table><tr><td>Carl Gustav Langhans</td><td>Brandenburger Tor, Berlin</td></tr><tr><td>Karl Friedrich Schinkel</td><td>Neue Wache und Schauspielhaus, Berlin</td></tr><tr><td>Leo von Klenze</td><td>Glyptothek, München</td></tr><tr><td></td><td>Walhalla, Regensburg</td></tr></table>	Carl Gustav Langhans	Brandenburger Tor, Berlin	Karl Friedrich Schinkel	Neue Wache und Schauspielhaus, Berlin	Leo von Klenze	Glyptothek, München		Walhalla, Regensburg
Carl Gustav Langhans	Brandenburger Tor, Berlin								
Karl Friedrich Schinkel	Neue Wache und Schauspielhaus, Berlin								
Leo von Klenze	Glyptothek, München								
	Walhalla, Regensburg								